



Lernen
mit
digitalen
Medien



Ein Programm der Initiative **MINT**
FACHKRAFT SCHAFFEN

29.01.2020 | RBZ Wirtschaft . Kiel, Westring 444, 24118 Kiel | 9.00 bis 12.00 Uhr

Vorbildliche Erprobung neuer Wege – RBZ Wirtschaft . Kiel erhielt Auszeichnung als Modellschule für das Lernen mit digitalen Medien

Am Mittwoch, 29.01.2020, von 09.00 bis 12.00 Uhr bekam das RBZ Wirtschaft . Kiel Besuch von Dr. Gesa Ramm, der neuen Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, in Begleitung von Jens Lindström (Medienberatung am IQSH). Diese überreichten dort das Schild für die Auszeichnung als digitale Modellschule.

2018 ging das landesweite Projekt „Lernen mit digitalen Medien im Fachunterricht“ in die dritte Wettbewerbsrunde. Es war 2015 ins Leben gerufen worden, um den digitalen Wandel in der Bildung aktiv mitzugestalten. Seither entwickeln und erproben Modellschulen in ganz Schleswig-Holstein Unterrichtskonzepte mit digitalen Medien. Auf diese Weise können Lehrkräfte praktische Erfahrungen sammeln, gute Unterrichtsideen umsetzen und weitergeben.

Durch den professionellen, wertschätzenden Austausch unter Fachkolleg*innen profitieren wiederum Lehrkräfte und Schüler*innen anderer Schulen. So können Lehrkräfte beispielsweise im Rahmen von Schulmedientagen an den Modellschulen hospitieren. Nähere Informationen hierzu finden Interessierte auf der Homepage des IQSH (<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/Arbeitsfelder/ITMedien/ProjektDigiMedien/lernenDigitaleMedien.html>).

Das RBZ Wirtschaft . Kiel, welches durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als Modellschule für die Jahre 2018 bis 2020 ausgewählt worden ist, trägt die Projektverantwortung für zwei Abteilungen:

Die Zielstellung für die „Berufsfachschule Typ I“ ist es, möglichst alle Unterrichtsmaterialien für die Abendklassen der BFS I auf die schulinterne Moodle-Plattform einzustellen. Die Schüler*innen sollen aktiv an der Aufbereitung „ihrer“ Unterrichtsinhalte mitarbeiten und eigene Unterrichtsbeiträge auch für ihre Mitschüler*innen erstellen. Dabei sollen sie phasenweise von verschiedenen Lernorten aus mit ihren eigenen digitalen Endgeräten auf Unterrichtsinhalte zugreifen und ihre Unterrichtsbeiträge einreichen können. Wichtig ist außerdem die Individualisierung des Unterrichts, da je nach Lernfortschritt unterschiedliche Lernangebote bereitgestellt werden.

Die Bildungsgänge der Abteilung VIII („Büroberufe, Dialogmarketing und Medien“) sehen in dem Projekt die Chance, vorhandene Ergebnisse der Unterrichtsentwicklung im Hinblick auf die Möglichkeiten des Lernens mit digitalen Medien weiterzuentwickeln beziehungsweise neue Lernsituationen zu erarbeiten, auszuprobieren und speziell im Hinblick auf die Erfolgswirksamkeit des Lernens („digitaler Mehrwert“) bis Juni 2020 zu evaluieren. Geprüft wird beispielsweise, ob und inwieweit sich durch den Einsatz



Lernen
mit
digitalen
Medien



Ein Programm der Initiative **MINT**
Zukunft schaffen

digitaler Medien zusätzliche Möglichkeiten der Individualisierung eröffnen lassen, etwa indem bestimmte „Lernertypen“ stärker berücksichtigt werden. Auch hier verspricht sich die Abteilung durch den vermehrten Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht die Weiterentwicklung der Lehrerrolle und damit eine fortgesetzte „Demokratisierung“ des Unterrichts, indem die Schüler*innen mehr Gelegenheiten zur Selbststeuerung des Lernens erhalten.

„Die zunehmende Digitalisierung stellt neue, gesteigerte Anforderungen an die Berufliche Bildung, die unter anderem in den Stichworten „Lernen mit digitalen Medien“, „Industrialisierung 4.0“, „Berufsbildung 4.0“ deutlich werden. Das „Lernen mit digitalen Medien“ ist ein wichtiger Beitrag zur Modernisierung der Beruflichen Bildung und damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der beruflichen Ausbildung. Ich freue mich sehr darüber, dass unsere stetigen Bemühungen um die Weiterentwicklung des Unterrichts durch die Auszeichnung honoriert werden. Die beiden Abteilungen sind hierbei Vorreiter hinsichtlich des Einsatzes digitaler Medien, stehen aber zugleich exemplarisch für zahlreiche andere Projekte an unserer Schule, in deren Rahmen neue, zukunftsweisende Lernwege ausprobiert werden“, so Gerhard Müller, Schulleiter des RBZ Wirtschaft . Kiel.

Nachdem am Morgen des 29.01.2020 das digitale Gesamtkonzept der Schule sowie die Projekte der beiden Abteilungen vorgestellt worden waren, durften Frau Dr. Ramm und Herr Lindström einen Blick in die Praxis werfen und im Unterricht von Lutz Zöltz hospitieren, der die Stunde anschließend von seinen Schüler*innen aus der KBB-19b (Kaufmann/-frau für Büromanagement) evaluieren ließ, natürlich mithilfe eines digitalen Feedback-Programms. Die beiden Gäste zeigten sich beeindruckt von der exemplarischen Unterrichtsstunde, in der neben dem zielführenden Einsatz digitaler Medien und den dadurch erweiterten Partizipationsmöglichkeiten für die Schüler*innen nicht zuletzt das wertschätzende Unterrichtsklima aufgefallen sei. Anerkennung äußerten sie aber auch darüber, wie vielfältig das Arbeiten mit digitalen Medien und Strukturen im gesamten RBZ Wirtschaft . Kiel bereits praktiziert werde. So war es Frau Dr. Ramm eine Freude, am Ende ihres Besuchs das Metallschild mit dem von der Schule selbst entworfenen Auszeichnungslogo zu überreichen; zu Recht könne das RBZ Wirtschaft . Kiel hinsichtlich des Lernens mit digitalen Medien anderen Schulen als Vorbild dienen.